



Light for the World International  
**Jahresbericht 2024**

# Liebe Unterstützer\*innen,

**Im Jahr 2024 haben Light for the World und unsere Partner in einem schwierigen Umfeld gearbeitet. Die Zahl der Konflikte ist gestiegen, die Klimakrise und andere Notsituationen prägten das Leben vieler. In Afrika sind Menschen mit Behinderungen und Menschen, die augenmedizinische Hilfe benötigen, stark betroffen.**

Unsere Aufgabe ist dringender - und Ihre Unterstützung wichtiger als eh und je. Dank Ihnen, unseren großzügigen Unterstützer\*innen und Partnern, konnten wir in Burkina Faso, Äthiopien, Kenia, Mosambik, Uganda und im Südsudan nachhaltige positive Veränderungen in den Bereichen Behindertenrechte und Augengesundheit bewirken.

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir Millionen Menschen mit augenmedizinischen Leistungen erreicht, die Rechte von Menschen mit Behinderungen gestärkt, inklusive Bildung und wirtschaftliche Teilhabe ermöglicht, und Menschen mit Behinderungen in Notsituationen unterstützt. Wir verfolgen dabei weiterhin umfassende Ansätze: Gender, Klima sowie die Partnerschaft auf Augenhöhe. Die Communities stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Ich freue mich, in diesem Bericht einige Höhepunkte zu präsentieren, die unsere positive Wirkung im Jahr 2024 darstellen: Von der allerersten Trachom Kampagne bei Kindern in Tigray, Äthiopien, zur Beschäftigung von Jugendlichen mit Behinderungen, doch lesen Sie selbst.

2024 haben wir zudem unsere Strategie 2030 verabschiedet, durch die wir nachhaltige Wirkung erzielen werden. Wir haben unser Führungsteam verstärkt und Lucy Nyaga als internationale Programmdirektorin, Katri Bertram als internationale Direktorin für Impact & Advocacy und den renommierten Behindertenrechtsaktivisten Stanley Mutuma in unseren internationalen Vorstand aufgenommen.

Globale politische Veränderungen bedrohen aber die Entwicklungszusammenarbeit und deren Finanzierung. Das entmutigt uns nicht, sondern bestärken unsere Entschlossenheit. Unsere Solidarität mit Menschen mit Augenkrankheiten und Behinderungen ist ungebrochen.

Unser Ziel bleibt eine Welt, in der Menschen mit Augenkrankheiten und Behinderungen ihr Recht auf Gesundheit, Bildung, Arbeit - und Schutz in Notfällen - voll wahrnehmen können. Mit Ihrem, sehr geehrte Unterstützer\*innen, anhaltenden Engagement werden wir gemeinsam an dieser inklusiven, gerechten Zukunft weiterbauen.

**Gemeinsam sind wir stärker.  
Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung.**



*Marion Lieser*

Marion Lieser  
CEO, Light for the World International

# Wer wir sind

**Light for the World rettet Augenlicht und ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben**

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf Gesundheit, Bildung, Arbeit und Schutz in humanitären Krisen verwirklicht sind und alle Menschen augenmedizinische Versorgung erhalten.

In unserer Programm- und anwaltschaftlichen Arbeit stellen wir sicher, dass die Men-

schen, mit denen wir arbeiten, den Wandel maßgeblich vorantreiben. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in Afrika. Wir haben eigene Länderbüros in Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda.

Light for the World International hat Mitgliedsorganisationen in Österreich, Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, der Schweiz, Großbritannien und den USA. Unsere nachhaltige Wirkung wird durch großzügige Spenden und starke Partnerschaften ermöglicht.

## Highlights 2024

Mit unseren Partnern haben wir ...

**10,26 Mio**

... 10.260.000 Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.

**1 Mio**

... mehr als 1 Million Augenuntersuchungen und ...



**10.000**

... rund 10.000 Gesundheitsarbeiter\*innen in Augengesundheit weitergebildet.

**9.000**

... etwa 9.000 Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht.

**1,45 Mio**

... 1.450.000 Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

**48.000**

... über 48.000 Augenoperationen durchgeführt.

**40.000**

... mehr als 40.000 Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, wirtschaftlich erfolgreich zu werden.



Die Zahlen reflektieren die Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen im Jahr 2024.

# Wir verbessern nachhaltig

## AUGENGESUNDHEIT

Nachdem die zweijährige Deolinda (siehe Bild links) im Krankenhaus von Maputo, Mosambik, einer Grauen-Star-Operation unterzogen wurde, war ihre Mutter Herminia erleichtert. „Ich möchte, dass Deolinda als gesundes Kind aufwächst“, sagte sie. „Sie soll frei sein, das zu tun, was sie in ihrem Leben tun möchte.“



Jeder Mensch hat das Recht auf hochwertige augenmedizinische Versorgung. Doch weltweit leben 1,1 Milliarden Menschen mit Sehverlust - 90 % davon wären vermeidbar. Dank der Unterstützung unserer Spender\*innen konnten wir die Augengesundheitssysteme auch im Jahr 2024 verbessern. Wir sorgten dafür, dass Kinder, insbesondere Mädchen, und Menschen mit und ohne Behinderungen lebensverändernde Behandlungen erhielten. Wichtig ist uns, auch abgelegene Gebiete zu erreichen.

Im Jahr 2024 erreichte unser Programm 1, 2, 3 ...I can see! einen wichtigen Meilenstein. In seiner ersten Phase haben über eine halbe Million Kinder einen Sehtest gemacht. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen werden Augenprobleme schnell erkannt und behandelt. So verbessern wir die Lebensqualität von Kindern in Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik und Uganda und tragen so auch zu verbesserten Schulleistungen bei.

In allen vier Ländern ermöglichen wir den Zugang zu Brillen und lebenswichtigen Operationen, um das Sehvermögen von Kindern zu verbessern.

2024 haben wir mehr als 116 000 Kinder vor der bakterielle Augenkrankheit Trachom geschützt. Mit der ersten speziell für Kinder gestalteten flächendeckenden Medikamentenvergabe in Tigray, Äthiopien. So kommen wir dem Ziel, Trachom bis 2030 auszurotten, näher.

Nachhaltigkeit steht weiterhin im Mittelpunkt. Wir bilden lokale Augenärzt\*innen, Pflegekräfte und Gesundheitspersonal in der spezialisierten Augenheilkunde aus. So stellen wir die langfristige Verbesserung der Gesundheitssysteme sicher.



geringer als bei Gleichaltrigen ohne Behinderungen. Ohne Bildung fällt es ihnen ein Leben lang schwerer, Arbeit zu finden und selbstbestimmt zu arbeiten. Wir sorgen dafür, dass Kinder mit Behinderungen gemeinsam mit Gleichaltrigen in inklusiven Klassenräumen lernen können, auch in Krisenzeiten.

Im Jahr 2024 bildeten wir im Südsudan Lehrer\*innen in Gebärdensprache, Braille und inklusiven Lehrmethoden aus. Zwischen 2023 und

## INKLUSIVE BILDUNG

Als Moses' (siehe Bild rechts) Rollstuhl kaputt ging, drohte auch der Bildungsabbruch. „Ich konnte nicht mehr die Schule besuchen, weil sie weit von zu Hause entfernt ist“, sagt er. Unsere Inklusionsberater\*innen, die im Südsudan mit Save the Children kooperieren, besorgten dem 18-jährigen Moses einen neuen Rollstuhl. Jetzt ist er wieder in der Schule und lernt mit seinen Mitschüler\*innen.

Jedes Kind hat das Recht auf Bildung, doch die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder mit Behinderungen eine Schule besuchen, ist um 49%

2024 haben wir rund 1 400 Lehrer\*innen fortgebildet. Die Schulungen, die Teil des Programms Education Cannot Wait sind, machen es möglich, dass Lehrkräfte Schüler\*innen mit Behinderungen besser unterstützen. In Äthiopien haben wir in Kooperation mit UNICEF mehr als 2.600 vertriebenen Kindern mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht, und das, obwohl ihre Heimat vom bewaffneten Konflikt betroffen war.

Unsere anwaltschaftliche Arbeit hat zu wichtigen politischen Erfolgen geführt. In Burkina

## INKLUSION IM BERUF

Cate Kariuki (Bild rechts) aus Makueni County, Kenia, träumt davon, einen Schönheitssalon zu eröffnen. Die gehörlose Kenianerin träumt auch davon, sich für die Rechte gehörloser Menschen stark zu machen. Sie hat gezeichnet, wie sie sich in der Zukunft sieht: Als gut gestylte Fürsprecherin für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle und erfüllende Arbeit. Doch Menschen mit Behinderungen haben nach wie vor mit erheblichen Hürden zu kämpfen. Zusammen mit Partnerorganisationen, Regierungen und dem Privatsektor treiben wir die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Ausbildung, Arbeitsplatz und Gesellschaft in mehreren Teilen Afrikas voran.

Im Jahr 2024 haben mehr als 500 junge Menschen mit Behinderungen, darunter Cate, die „We Can Work Academy“ absolviert. In Partnerschaft mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum bildet die Academy Jugendliche mit Behinderungen in Uganda, Kenia, Äthiopien, Ruanda, Ghana, Nigeria und Senegal aus. Sie befähigt junge Menschen mit dem nötigen Wissen und starken Netzwerken, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Unsere Inklusionsberater\*innen (Disability

Faso verpflichtete sich die Regierung, Schüler\*innen mit Behinderungen den Einsatz von Hilfsmitteln, wie Screenreadern bei Prüfungen zu ermöglichen. Änderungen wie diese machen das Lernumfeld inklusiv und gerechter.

Dank unserer Unterstützer\*innen und Partner\*innen tragen wir weiterhin zu systemischen Veränderungen bei, die die Inklusion im Klassenzimmer fördern und gerechte Bildungschancen für alle Kinder schaffen.



Inclusion Facilitators - DIFs) arbeiteten mit Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und staatlichen Einrichtungen zusammen, um inklusive Arbeitsplätze zu schaffen und so langfristig mehr Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen.

In Kenia unterstützt das Programm InBusiness Menschen mit Behinderungen bei der Unternehmensgründung und dem Weiterentwickeln von Geschäftsideen. Und wir haben uns mit dem WEEE Centre und Bopinc für die Initiative PowerUp zusammengetan: Hier finden junge Frauen und Männern mit Behinderungen Chancen in der grünen Wirtschaft.

Landwirt\*innen, Organisationen von Menschen mit Behinderungen und Expert\*innen aus Burkina Faso, Mosambik, Malawi, Indien und Österreich tauschten sich über erfolgreiche Praktiken in der inklusiven Landwirtschaft aus. Dank Workshops, sogenannte AgriLabs, sind Menschen mit Behinderungen in den Wertschöpfungsketten der Land- und Viehwirtschaft aktiv.

## ANWALTSCHAFTLICHE ARBEIT

Wir haben auch im Jahr 2024 den Stimmen von Menschen mit Behinderungen Gehör verschafft und deren Einsatz zur Umsetzung ihrer Rechte unterstützt. Unsere Expert\*innen und Partner\*innen beteiligten sich aktiv an relevanten internationalen Plattformen und trieben die



Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung voran.

Jane Waithera, Mitarbeiterin von Light for the World Kenia, hat sich an der Kampagne der Weltgesundheitsorganisation, die die lebensverändernde Wirkung der Augenheilkunde präsentiert, mitgewirkt.

Musa Mwambu, Inklusionsexperte bei Light for the World Uganda, schrieb als erster blinder Nachrichtenmoderator für NTV Uganda Geschichte.

Stanley Mutuma, Vorstandsmitglied von Light for the World International, nahm in seiner Funktion als Generalsekretär der paralympischen Bewegung Kenias an den Paralympischen Spielen in Paris teil.

Issa Khamis, Inklusionsexperte bei Light for the World Südsudan, forderte auf der internationalen Konferenz gegen Landminen eine inklusive Gesellschaft ein.

Internationale Medien wie CNN, The Guardian, BBC und Christian Science Monitor berichteten über unsere Arbeit und veröffentlichten Interviews mit unseren Expert\*innen. Diese Berichterstattung hat das Bewusstsein für unsere Arbeit weiter geschärft und dazu beigetragen, das Verständnis für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in den Ländern, in denen wir arbeiten, zu verbessern.

Mit der gebündelten Expertise unserer Kolleg\*innen gaben wir konkrete Anleitungen für die praktische Umsetzung:

- ▶ Im Jahr 2024, dem größten Wahljahr der Geschichte, informierten unsere Expert\*innen über den gleichberechtigten Zugang für Wähler\*innen mit Behinderungen. Der Artikel wurde über unsere Social-Media-Kanäle fast 4 Millionen Mal aufgerufen.
- ▶ Unser Artikel für die internationalen Medien - „Wie man über Behinderungen berichtet: 6 Tipps für Journalist\*innen“ - wurde mit mehr als 26.500 Aufrufen allein auf LinkedIn beachtet.
- ▶ Ambrose Murangira, Senior Expert für Inklusion von Menschen mit Behinderungen bei Light for the World International, gab seine Tipps für eine respektvolle Kommunikation mit gehörlosen Menschen.

## HUMANITÄRE HILFE

Ayuen Kuol (siehe Bild unten) erhielt einen Rollstuhl und ein Training, wie er sich auf Überschwemmungen in seinem Bundesstaat Jonglei im Südsudan vorbereiten kann. „Ich habe gelernt, wie man nach höher gelegenen Orten sucht, um zu sich zu evakuieren“, sagt er. „Zuvor hatte ich keine Ahnung, was zu tun ist.“

Im Jahr 2024 zwangen beispiellose Überschwemmungen im Südsudan mehr als eine Million Menschen zur Flucht. Wir unterstützten Menschen mit Behinderungen bei der Evakuierung in sichere Gebiete und stellten Mobilitätshilfen, wie Rollstühle, zur Verfügung. Mehrere Notunterkünfte wurden barrierefrei zugänglich gemacht.

In Krisenzeiten sind Menschen mit Behinderungen oft von der Nothilfe ausgeschlossen. Dank unserer Spender\*innen setzen wir uns dafür ein, dass die Soforthilfe barrierefrei und inklusiv ist - denn jeder hat das Recht auf Schutz in Akutsituationen.

In Tigray, Äthiopien, haben wir nach jahrelangem bewaffnetem Konflikt bereits das zweite Jahr in Folge unseren Einsatz gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs), darunter das blindmachende Trachom, wieder aufgenommen. Unsere Arbeit trug dazu bei, die augenmedizinische Versorgung wiederherzustellen und weitere vermeidbare Erblindungen zu verhindern.

In Mosambik kooperieren wir mit öffentlichen Stellen, um Menschen mit Behinderungen, insbesondere Frauen und Mäd-

chen, in die Katastrophenhilfe einzubeziehen. In Burkina Faso setzten wir unsere Arbeit zur Stärkung von Resilienz und Inklusion fort - auch für Menschen, die infolge von Konflikten vertrieben wurden.

Wir engagierten uns weiterhin für eine barrierefreie Katastrophenhilfe und machten uns dafür stark, dass Inklusion in der humanitären Praxis selbstverständlich wird. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickelten wir Strategien, wie Flüchtlings- und Binnenvertriebenenlager für alle Menschen zugänglich gestaltet werden können. Zudem setzten wir uns für eine verbesserte Datenerfassung ein - damit Menschen mit Behinderungen in Notsituationen sichtbar sind und gezielt geschützt werden können.



# Finanzbericht 2024

Light for the World International

MITTELHERKUNFT	EUR
<b>I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen</b>	
Geldspenden	<b>10.070.039</b>
ungewidmet	8.552.046
gewidmet	1.517.993
Sachspenden (gewidmet)	<b>269.043</b>
Vermächtnisse (ungewidmet)	<b>470.993</b>
Zuwendungen von Stiftungen	<b>10.196.636</b>
ungewidmet	1.109.822
gewidmet	9.086.814
<b>II. Förderungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Beiträge aus Kofinanzierung</b>	
direkte öffentliche Projektzuwendungen	<b>7.089.650</b>
indirekte öffentliche Projektzuwendungen im Rahmen von Konsortien und Netzwerkpartnern	<b>634.927</b>
<b>III. Mitgliedsbeiträge</b>	<b>411.163</b>
<b>IV. Sonstige Einnahmen</b>	
Vermögensverwaltung	<b>88.240</b>
Sonstige Einnahmen, sofern nicht unter Punkt (I) enthalten	<b>700.909</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>29.931.600</b>
<b>V. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>	<b>2.373.732</b>
<b>VI. Auflösung von Rücklagen</b>	<b>1.611.028</b>
<b>SUMME MITTELHERKUNFT</b>	<b>33.916.360</b>

MITTELVERWENDUNG	EUR
<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke (Programmaufwand)</b>	<b>22.338.512</b>
<b>II. Spendenwerbung</b>	<b>4.211.419</b>
<b>III. Verwaltungsausgaben</b>	<b>2.745.252</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>29.295.183</b>
<b>IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>	<b>4.621.177</b>
<b>SUMME MITTELVERWENDUNG</b>	<b>33.916.360</b>



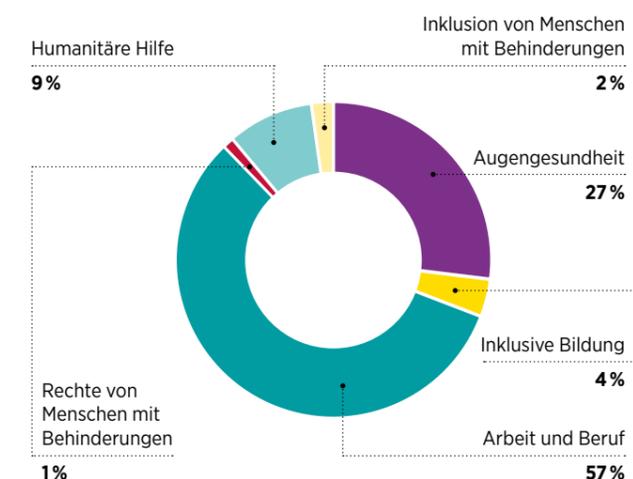
Spenden an Light for the World International sind steuerlich absetzbar. Light for the World International ist Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels.

Nähere Informationen zum Spendengütesiegel und der Spendenabsetzbarkeit finden Sie unter: [www.light-for-the-world.org/transparency/](http://www.light-for-the-world.org/transparency/)

## Programmaufwand

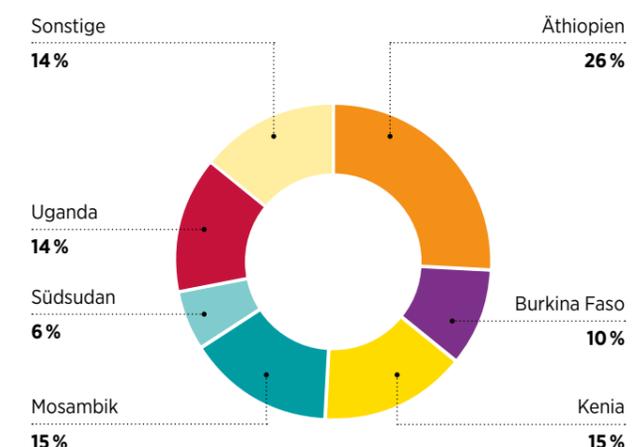
### Programmaufwand nach Mandatsbereich

Mandat	EUR	%
Augengesundheit	6.004.007	27
Inklusive Bildung	945.148	4
Arbeit und Beruf	12.808.405	57
Rechte von Menschen mit Behinderungen	167.606	1
Humanitäre Hilfe	1.902.940	9
Inklusion von Menschen mit Behinderungen	510.404	2
<b>Total</b>	<b>22.338.512</b>	<b>100</b>



### Programmaufwand nach Land

Land	EUR	%
Äthiopien	5.830.682	26
Burkina Faso	2.157.512	10
Kenia	3.419.262	15
Mosambik	3.312.160	15
Südsudan	1.294.590	6
Uganda	3.139.078	14
Sonstige	3.185.228	14
<b>Total</b>	<b>22.338.512</b>	<b>100</b>



#### VERLÄSSLICHKEIT

Light for the World International hat sich einer Abschlussprüfung durch die Grant Thornton Austria Audit GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei unterzogen.

#### TRANSPARENZ

Mit diesem Bericht legt der Verein Light for the World International Rechenschaft ab. Nähere Informationen zur Wirkung unserer Arbeit finden Sie unter: [www.light-for-the-world.org](http://www.light-for-the-world.org)

# Wir **DANKEN** unseren Unterstützer\*innen

## Unsere Unterstützer\*innen

Croma-Pharma GmbH | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Dutch Ministry of Foreign Affairs | Education Cannot Wait | The END Fund | Essilor International | ETHOS.Legal | Finnish Ministry of Foreign Affairs | Freshfields Bruckhaus Deringer | Foreign, Commonwealth & Development Office UK | Global Affairs Canada | International Fund for Agricultural Development | International Labour Organization | IKEA Foundation | Leopold Bachmann Stiftung | Linsi Foundation | Mastercard Foundation | Novartis Pharma AG | Österreichisches Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz | Österreichische Entwicklungszusammenarbeit | OWP Brillen GmbH | PRANA Foundation | Standard Chartered Foundation | UEFA Foundation | UNESCO | UNHCR | UNICEF | USAID

## Nationale und internationale Mitgliedschaften und Vernetzungen

African Disability Forum (ADF) | AG Globale Verantwortung | BOND | Bündnis für Gemeinnützigkeit | Coalition for Clear Vision | CBR Global Network | College of Ophthalmology of Eastern, Central and Southern Africa (COECSA) | CONCORD European Confederation of NGOs working on sustainable development and international cooperation | DAISY Consortium | EnableMe Foundation | Enabling Education Network (EENET) | The END Fund | European Disability Forum (EDF) | FAITRADE Österreich | Fundraising Verband Austria | Global Business and Disability Network (convened by ILO) | Global Campaign for Education (GCE) | Global Rehabilitation Alliance | Human Rights and Democracy Network (HRDN) | International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB) | International Coalition for Trachoma Control (ICTC) | International Disability Alliance (IDA) | International Disability and Development Consortium (IDDC) | International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) | No Means No Worldwide | NPO Austria | Orbis International | Österreichischer Behindertenrat | RED NOSES Clowndoctors International | RTI International with Funding from USAID | SDG Watch Austria | SeeYou Foundation | Save the Children | Sightsavers International | The SPECS Network | UK Aid | Women in Development WIDE | World Health Organization | VSO



Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



Unsere Programm- und Advocacy-Arbeit konzentriert sich auf Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda. Unsere Arbeit wird durch großzügige Spenden und starke Partnerschaften aus diesen Ländern sowie durch die Mitgliedsorganisationen von Light for the World in Österreich, Belgien, Tschechische Republik, Deutschland, Schweiz, Großbritannien und den USA ermöglicht.

### Ehrenamtlicher Vorstand:

Prof. Thomas Shakespeare, Vorsitzender | Andreas Onea, MBA, Stv. Vorsitzender | Dr.in Mary N. Asiyo-Vogel | Daniel Etya'le (bis 11/2024) | Hanna Jovanovic (bis 11/2024) | Prof. Dr.in Klara Landau | Tigist Alemayehu Tiruneh | Stanley Mutuma | Martine Vandermeulen (bis 01/2025) | David Whedbee (ab 11/2024) | Jaroslav Zahourek

### Light for the World International

Niederhofstrasse 26/3  
1120 Wien, Österreich info@light-for-the-world.org  
Tel.: +43 (1) 810 13 00 www.light-for-the-world.org

IBAN: AT92 2011 1000 0256 6001 • BIC: GIBAATWWXXX

**IMPRESSUM — Eigentümer & Herausgeber:** Light for the World International – Organisation for inclusive development (Vereinsregister 315688676 gegründet 27.11.2015) ist ein gemeinnütziger Verein und hat Mitgliedsvereine in Belgien (bis 29.04.2025), Deutschland, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Tschechien und den USA • Verantwortlich im Sinne des Spendengütesiegels: **Spendenverwendung:** Marion Lieser **Spendenwerbung:** Alexander Buchinger, **Datenschutz:** Erika Tschofönig • **Redaktion:** Robert Kidd, Stephanie Paul, Natalie Plhak, Dawn Rennie • **Fotos:** Light for the World, Abdul Katende, Romeo Moov, Jens Dörre, Simon Madol, Dennis Hombe, Nema Juma • **Grafische Gestaltung:** Susanne Fröschl grafikdesign • Wien, Stand Juni 2025